

**Stiftungsausschuß der Deutschen Uhrmacherschule.** Sitzung am 14. August 1922. Vorsitzender: Bürgermeister Opitz. Anwesend: 10 Mitglieder.

Zuerst gelangt eine Verordnung des Wirtschaftsministeriums, nach der der Darlehnsbetrag zum Uhrmacherschülerweiterungsbau auf 7,2 Mill. Mk. erhöht worden ist, zur Bekanntgabe. Darauf erfolgt Kenntnisnahme davon, daß das Wirtschaftsministerium die Staatsbeihilfe auf das Rechnungsjahr 1921/22 zum Besoldungsaufwande auf 173.500 Mk. festgesetzt und zu den Personallasten im Rechnungsjahre 1922 eine Abschlagszahlung auf die Staatsbeihilfe in Höhe von 285.800 Mk. bewilligt hat. Zum sächlichen Aufwande vermag das Ministerium eine Beihilfe nicht in Aussicht zu stellen. Drittens erfolgt Bekanntgabe einer Verordnung des Wirtschaftsministeriums, nach der dem Antrage auf Löschung des auf dem Uhrmacherschulgrundstücke hypothekarisch eingetragenen Barvorschlusses von 17.000 Mk. nicht stattgegeben werden kann. Sodann wird einstimmig die ständige Anstellung des Lehrers Biber beschlossen. Hierbei wird von den neuen Gehaltsfestsetzungen aller Lehrer Kenntnis gegeben.

Der Zentralverband bittet um Gewährung von Vergünstigungen an die Söhne von Berufslehrern an Fortbildungsschulen für Uhrmacher. Die Herren Roth, Dr. Giebel und Müller befürworten das Gesuch. Herr Fischer wünscht Entscheidung von Fall zu Fall. Dem Gesuche wird schließlich einstimmig zugestimmt. Die Vergünstigungen sind die gleichen, wie sie die Mitglieder des Zentralverbandes genießen.

Damit, daß die Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe die Uhrmacherschule als Erbin der von ihr zu errichtenden Stiftung einzusetzen beabsichtigt, ist der Ausschuß einverstanden und heißt die in der Sache getroffenen Maßnahmen des Herrn Vorsitzenden gut.

Vorlage der Schulkassenrechnung auf 1920/21. Herr Fischer beantragt Absetzung des Punktes von der Tagesordnung.

Der Antrag findet keine Unterstützung. Die Schulkassenrechnung auf 1920/21 gilt somit als richtig gesprochen.

Der Herr Vorsitzende bringt sodann den Haushaltplan auf 1922/23 zum Vortrage. Der Vorschlag schließt ab in Ausgabe mit 469.008 Mk. und in Einnahme mit 281.800 Mk., so daß sich ein Fehlbetrag von 187.208 Mk. ergibt, zu dem noch das von der Stadt zu übernehmende Besoldungsdrittel hinzutritt, welches 232.720 Mk. beträgt. Der Gesamtfehlbetrag stellt sich hiernach auf 419.928 Mk. Der Haushaltplan wird in der vorliegenden Form verabschiedet. Hierbei wird beschlossen, die vorliegenden Schulgelderlaßgesuche nach den Vorschlägen des Fachausschusses zu erledigen.

**Gegen den Hausierhandel in Diensträumen** erließ die Oberpostdirektion Stuttgart eine sehr angebrachte Verfügung. Darin heißt es: „Einzelne Verkehrsanstalten haben Erlaubnisscheine zum Anbieten von Waren in den Diensträumen ausgefertigt. Da daran festgehalten werden muß, daß das Personal von seinen Dienstgeschäften nicht abgehalten werden soll und daß fremde Personen keinen Zutritt zu den Diensträumen erhalten dürfen, so wird die Ausstellung solcher Erlaubnisscheine — auch gegen Reklamegebühr — als unzulässig untersagt.“

**Berufsschule für Uhrmacher in München.** Herr Karl Schmutzer, als alter Glashütter, tüchtiger Fachmann und Nachfolger von Wilh. Schultz, vormals Schützenstrasse 9, und bestbekannt, hat sich auf Ersuchen und Wunsch der einschlägigen Stellen in dankenswerter Weise zur Uebernahme der erledigten Fachlehrerstelle bereit erklärt.

**Burglengenfeld.** Aus Burglengenfeld erhielten wir unterm 11. September einen Postscheck über 7 Mk. mit der Bestellung auf eine Reparaturpreisliste. Der Absender war nicht angegeben. Wir bitten den betreffenden Kollegen, sich bei uns zu melden.

**München.** Hier verstarb im zweiundneunzigsten Lebensjahr Herr Kollege Hofuhrmacher Ludwig Landes.

## Handel und Volkswirtschaft

Letzte Nachrichten und Telegramme unserer Berliner Schriftleitung

### Ein kleiner Preisrückgang

#### Ermäßigung der Aufschläge um 12 1/2 % auf 425 % auf die Mailisten

Am 15. September wurde in einer Sitzung des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie, bei der der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher durch seinen Geschäftsführer, Herrn W. König, vertreten war, ein Preisabschlag in Höhe von 12 1/2 % beschlossen. Der ausführliche Bericht kann erst in der nächsten Nummer folgen.

Die Aufschlagsätze auf die Mailisten ermäßigen sich also auf 425 %, bzw. auf 337,5 % auf die Thielsche Juniliste. Man muß rechnen

auf die Junghans-Liste Mai 1922, Nr. 7 . . . 425 % (Preise × 5,25),  
 „ „ Kienzle- „ Juli 1922, „ 259 425 % ( „ × 5,25),  
 „ „ Mauthe- „ „ 1922, „ 46 . 425 % ( „ × 5,25),  
 „ „ Thiel- „ Juni 1922 . . . 337,5 % ( „ × 4,375).

Für die Kollegen, die die neueren Listen nicht besitzen, bemerken wir, daß auf die alten Listen vom Juli 1921 226 1/2 % zu rechnen sind (Listenpreis also × 23,655).

Im einzelnen ergeben sich folgende

#### Neue Einkaufspreise:

**Wecker:** Baby-Kleinwerk, vermessingte Rückwand IRB; Baby-1a-Werk, Messingrückwand NIW.

**Runduhren,** deutsche Form, 7" Nußbaum, 14 Tage Hohltriebwerk, Schwenninger Größe ALRL; Schramberger und Freiburger Größe ADUI.

**Moderne Wanduhren:** normale Länge (78 cm), eckig, 14-Tag-Hohltriebschlagwerk auf einfachem Rund- oder Stabgong, Kampfmusterausführung, in Nußbaum UNWX, in Eiche, gebeizt KLZY; Qualitätsausführung, in Nußbaum RBWR, in Eiche, gebeizt RUDS.

**Renaissance-Regulateure,** Nußbaum imitiert, furniert, mit Glasseiten, 14-Tag-Hohltriebschlagwerk auf Tonfeder, 5 3/4", weißes Emailblatt und R.A.-Pendel, Miniatur DUOD; halblang ULNB; 5 3/4" lang UIWU.

**Hausuhren,** einfachstes Muster, eckig, einfacher Rund- oder Stabgong, gewöhnliche Gläser, Hohltriebwerk, Nußbaum imitiert ALBSY, Eiche, gebeizt AABAO; massives Werk, 15 cm, kleine Laufweite, Nußbaum ALIUR, Eiche, gebeizt AWINU.

#### Junghans-Wecker und Großuhren:

Nippwecker mit Taschenuhrwerk, Gruppe 4, BUIU bis LASL, Darlingwecker 4/17 und 4/18, versilbert und vergoldet, AWUN,

Miniaturwecker 7/1, vernickelt und verkupfert, NIA, Babywecker 8/2, Zink, Messingrückwand NII, mit Radiumzahlen BRN mehr, Doppelglockenwecker 8/10, Zink BWWN, Holzwecker, Gruppe 9, BLAL bis ALWR, mit Schlagwerk BOBR bis ARBU,

Schreibtischuhren, Gruppe 15, ALBS bis DRAS, Tischuhren, Gruppe 17, 17/5 OBNW, 17/9 OWIU, 17/31 BOWUS, Renaissance-Regulateure, Gruppe 21, LDBL bis UOXR, Moderne Regulateure, kleine Form, Gruppe 23, LIAN bis DIWN, mittlere Form, Gruppe 24, UBAO bis BYRXU, große Form, Gruppe 25, Nußbaum von UNWZ, Eiche von RLSW, Westminster von BLDRW an, Hausuhren, Gruppe 28, AWBAO bis DUSDU.

#### Junghans-Taschenuhren:

Reisewecker, 1-Tag-Wecker, 7 Steine, IRLN, mit Radiumzahlen BND mehr, Taschenwecker, 7 und 11 Steine, DSRO und DWRA, mit Radiumpunkten BWR mehr, mit Radiumzahlen BND mehr,

Taschenuhr 1/12, Weißmetall, 15 Steine, DXRO, 1/13, Stahl, 15 Steine, DXRO, 1/18, Silber, 18 1/2", 15 Steine, RUNO, 1/19, Silber, 19 1/2", 15 Steine, RNAU, für Radiumzahlen bei 1/12 bis 19 BND mehr, Präzisionstaschenuhren, „Meisterwerk“, Silber, 15 Steine, 18 1/2" und 19 1/2", ILUS und IRSR, Silber-Savonnette 50 g 19 1/2" BALWI,

Qualitätstaschenuhr 1/35, Weißmetall, 7 Steine, LDRU, Plaque-Uhren mit Sprungdeckel, 15 Steine, 19 1/2", BAISU.

#### Thiel-Taschenuhren:

Auf die Liste vom 25. Juni (beginnend mit K-Uhren Nr. K 5 = 158) sind 337,5 % Aufschlag zu nehmen.

Champion NXU, Surprise BYLW, Savonnette Nr. 4201 BDNW, Vineta OXZR, Rekord Nr. 7901, 7929 u. 7919 BDNW, Rekord 7950/800 LBOD, Divina ODB, Invincible (Taschenwecker) DSRO,

Chronos Nr. 9001/3 St. und 9019/3 St. ABAW, 9029/3 St. AWLB, 9050/3 St. u. 9029/7 St. ADUS, 9031/7 St. u. 9019/7 St. ALDB, 9050/7 St. ARRO, 9829/7 St. URNW, Thiela Nr. 7001 LUSY, 7029 LRLB, 7020 Double und 7020 Double IDBR.